



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 30.06.2022

Antrag Nr. 2869
Licht aus nachts im Gewerbegebiet!

Die Stadt München initiiert gemeinsam mit Industrie-, Gewerbe- und Handwerksverbänden sowie städtischen und staatlichen Einrichtungen von der Kita bis zur Uniklinik eine niederschwellige, einfach und schnell umzusetzende Aktion, die MitarbeiterInnen dazu animiert, durch Beachtung einfacher Regeln und Handgriffe aktiv Energie einzusparen.

Das können z.B. Aufkleber über Lichtschaltern sein in WCs, Gemeinschaftsräumen, Büros wie ‚Bitte beim Verlassen Licht ausmachen‘, aber auch Kurzschulungen, Dienstanweisungen, oder ähnliches.

Firmeninhaber, Hausmeister, Hausverwaltungen sollen gebeten werden, Werbebeleuchtung zu reduzieren und nur das Notwendigste beizubehalten.

Begründung:

Wer spät abends und nachts an Industrie- und Gewerbegebieten sowie Geschäften vorbeikommt stellt fest: Da brennt Licht, das eigentlich zu der Zeit nicht gebraucht wird. Außenwerbung an Fassaden, ausgeleuchtete Schaufenster und Geschäftsräume, Büros, Gemeinschaftsräume, WCs, Treppenhäuser etc.

Auch tagsüber bleibt in Gewerbe- und in öffentlichen Gebäuden gerade in WCs und Fluren ständig das Licht angeschaltet, obwohl sich zu dem Zeitpunkt niemand dort aufhält.

Anders als zuhause interessiert die Menschen Energieverschwendung in fremden Gebäuden zu wenig; man fühlt sich nicht zuständig. Übernehmen wir gemeinsam Verantwortung!

Wenn ganz München diese einfachen Handgriffe beherzigt, können wir richtig viel bewegen!

Die Aktion zur Bewusstseinsbildung und Kostensenkung soll besonders niederschwellig und sofort umsetzbar sein.

Initiative:

Dirk Höpner, Planungspolitischer Sprecher
Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender
Sonja Haider, Stadträtin
Nicola Holtmann, Umweltpolitische Sprecherin